

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 23. März 2022

#TakeHeart & Bundesweite Artist Labs & #TakeAStand Fonds schafft Stabilität und Perspektiven für die Freien Darstellenden Künste

Das Förderprogramm #TakeHeart nimmt weiter an Fahrt auf: Mit den jüngsten Förderergebnissen im Programm der Prozessförderung schließt sich die zweite Antragsrunde. In den fünf Programmli-nien – Recherche-, Residenz-, Wiederaufnahme-, Prozess- sowie Netzwerk- und Strukturförderung – sind seit Oktober 2021 bis jetzt rund 2.400 künstlerische Vorhaben mit einem Volumen von circa 31 Millionen Euro für eine Förderung durch den Fonds bewilligt. Insgesamt erreichten den Fonds rund 6.400 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von circa 123 Millionen Euro. Darüber hinaus initi-erte der Fonds Mitte März ein Programm der Labore: die BUNDESWEITEN ARTIST LABS, mit denen die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen wie Potenziale in den Freien Darstellenden Künsten in den Blick genommen werden und öffnet seine Residenzförderung für in Deutschland aus der Ukraine ankommende Künstler*innen.

Rund 25 Labore werden mit den BUNDESWEITEN ARTIST LABS durch Künstler*innen der Freien Darstellenden Künste, von Figuren- und Objekttheater bis Musiktheater, von Tanz über Performance und Schauspiel bis zu Theater im Öffentlichen Raum und Zeitgenössischem Zirkus, realisiert. In über die Bundesrepublik verteilten (auch digitalen) Laboren, werden Erfahrungen aus der künstlerischen Praxis und dabei erlangte Positionen zu-sammengetragen, diskutiert und fließen in vielgestaltiger Form in die Debatte um eine postpandemische Kunst-produktion ein. Nach den Stimmen aus Wissenschaft, Fachverbänden und Strukturen stehen nun mit den BUN-DESWEITEN ARTIST LABS die Erkenntnisse und Positionen der Künstler*innen im Mittelpunkt – als wichtigstem Ausgangspunkt für die Gestaltung einer zukunftsweisenden Förder- und Theaterlandschaft. Anträge können bis 10. April 2022 gestellt werden.

Am 14. und 15. Oktober 2022 richtet der Fonds in Kooperation mit den Berliner Festspielen ein Bundesweites Artist Labor der Labore aus, den BALL der Freien Darstellenden Künste, auf dem die vielfältigen Positionen der Labore aufeinandertreffen. Über Austausch, Begegnung und Wissenstransfer zwischen den Künstler*innen ent-steht hier ein weiterer Raum für die Debatte über die Transformation der Theaterlandschaft.

Alle Informationen zu den BUNDESWEITEN ARTIST LABS sind auf der [Webseite](#) des Fonds veröffentlicht.

Eine weitere Antragsrunde in #TakeHeart wird für die Recherche- und die Residenzförderung (für Residenzen beim Bündnis internationaler Produktionshäuser) mit Frist zum 01. Juni 2022 ausgeschrieben. Die bereits in den letzten Antragsrunden eingeführte digitale Förderverwaltung wird auch künftig u. a. durch eine verbindliche digitale Unterschrift die Abläufe beschleunigen und eine papierlose Projektabrechnung ermöglichen.

Der Fonds Darstellende Künste reagiert mit der Initiative #TakeAStand auf Krieg und Fluchtbewegung. Gemein-sam mit dem Bündnis internationaler Produktionshäuser, dem Netzwerk Freier Theater und dem flausen+bun-desnetzwerk ermöglicht der Fonds mit der gezielten Förderung von ukrainischen und perspektivisch weiteren

direkt betroffenen Künstler*innen einen Anschluss an deren bisherige wichtige künstlerische Arbeit in der Bundesrepublik: Das laufende Programm der Residenzförderung wird erweitert und für in Deutschland aus der Ukraine ankommende Künstler*innen geöffnet. Diese Maßnahme wird unmittelbar ergriffen. Bis zu einer Million Euro stehen hierfür bereit. Informationen zur Residenzförderung sind auf der [Webseite](#) des Fonds veröffentlicht.

Pressekontakt

Fonds Darstellende Künste e.V.

Carolin Meyer

Welserstraße 10-12

10777 Berlin

carolin.meyer@fonds-daku.de

www.fonds-daku.de

